



Trockenspritzmörtel gemäß DIN 18551 / DIN EN 14487

- geringer Rückprall
- für pneumatische Förderung im Trockenspritzverfahren

ANWENDUNGEN

- zur Anwendung im Hochbau, Bergbau, Tunnelbau und Spezialtiefbau
- zur Hang- und Baugrubensicherung sowie Versiegelung von Gebirgskörpern

EIGENSCHAFTEN

- Werkseigene Produktionskontrolle (WPK) gemäß DAfStb-Richtlinie „Herstellung und Verwendung von Trockenbeton und Trockenmörtel“
- Expositionsclassen:
 - C20/25: XC1 – XC3
 - C25/30: XC1 – XC4, XA1
 - C30/37: XC1 – XC4, XD1, XS1, XM1, XA1
 - C35/45: XC1 – XC4, XD1 – XD3, XS1 – XS3, XM1 – XM2, XA1
- Feuchtigkeitsklassen gemäß DIN 1045-2: W0, WF, WA
- in Schichtdicken von ca. 15 - 40 mm einlagig verarbeitbar
- gute Haftung
- chloridfrei
- Brandklasse A1 gemäß DIN EN 13501-1 (nicht brennbar)
- frost-tausalzbeständig gemäß CDF-Prüfung (Expositionsklasse XF1 - XF3 auf Anfrage)
- für die Expositionsclassen > XA1 als hochsulfatbeständig (SR-Zement) XA2 und XA3 erhältlich (XA3 erfordert zusätzlichen Schutz des Betons, ggf. besonderes Gutachten für Sonderlösung)
- auch als beschleunigter Spritzmörtel erhältlich (in Schichtdicken von ca. 15 – 100 mm einlagig verarbeitbar)
- auch als hochsulfatbeständige Produktvariante (SR-Zement) erhältlich

ZUSAMMENSETZUNG

- hochwertige Bindemittel gemäß DIN EN 197-1
- quarzische Gesteinskörnungen (Rundkorn) gemäß DIN EN 12620
- Betonzusatzmittel nach DIN EN 934-1 bei Z01.8S
- chromatarm

UNTERGRUND

- | | |
|-----------------------------------|---|
| Beschaffenheit / Prüfungen | ■ Der Untergrund muss trocken, tragfähig, staubfrei, frostfrei, saugfähig, eben und ausreichend rau sowie frei von Ausblühungen und Trennmitteln wie Schalöl u.ä. sein (gemäß DIN EN 18551). |
| Vorbereitung | ■ Vor dem Auftrag ist der Untergrund, dem jeweiligen Saugverhalten angepasst, mattsatt vorzunässen. Bei Betoninstandsetzungsarbeiten ist eine Haftzugfestigkeit $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$ durch geeignete Vorbereitungsverfahren sicher zu stellen. |



VERARBEITUNG

- Auftragen**
- Um einen monolithischen, homogenen Spritzbeton zu erzielen, sollte die Auftragsdicke mindestens das 3-fache des Größtkorns betragen. Das Material kann mit gebräuchlichen Trockenspritzmaschinen verarbeitet werden. Ein homogenes Spritzbild, geringer Rückprall und eine optimale Betonqualität wird durch gleichmäßige Kreisbewegungen der Spritzdüse bei einem Abstand von ca. 1 m und einem Winkel von 90° zur Wand erreicht. Nach dem Spritzen ist der frische Beton gemäß DIN 1045 sowie DIN EN 206-1 nachzubehandeln. Die Produktprüfung ist gemäß DIN EN 14487 / 14488 bauseits vorzunehmen.

LIEFERFORM

- 40 kg/Sack
- lose im Silo

LAGERUNG

- Trocken und sachgerecht lagern.

VERBRAUCH / ERGIEBIGKEIT

- Feststoffbedarf: ca. 2,0 t/m³

TECHNISCHE DATEN

Körnung 0-4 mm

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

SICHERHEITS- UND ENTSORGUNGSHINWEISE

- Sicherheit**
- Produkt reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Deshalb Augen und Haut schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich einen Arzt aufsuchen.
 - Weitere Hinweise im Sicherheitsdatenblatt beachten.

GISCODE ■ ZP1 (zementhaltige Produkte, chromatarm)

- Entsorgung**
- Verpackung vollständig entleeren und dem Recycling zuführen.
 - Ausgehärtetes Produkt unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen entsorgen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Entsorgung des ausgehärteten Produkts wie Betonabfälle und Betonschlämme. Abfallschlüssel nach Abfallverzeichnis-Verordnung in Abhängigkeit von der Herkunft: 17 01 01 (Beton) oder 10 13 14 (Betonabfälle und Betonschlämme).

Z 01.8

Spritzmörtel



ALLGEMEINE HINWEISE

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Technischen Verkaufsberater oder an unsere Hotline Tel. +49 541 601-601. Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht von eigener Überprüfung der Eignung des Produkts für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuellste Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.